

WIRTSCHAFT**24.04.2013 19:21**

Von klein bis komfortabel



LIPPSTADT - Von klein und gemütlich bis komfortabel, von futuristischen Formen bis zum „normalen“ Auto: Beim Tag der Elektromobilität standen gestern acht unterschiedliche Elektrofahrzeuge bereit, um von interessierten Schülern und Bürgern unter die Lupe genommen zu werden. „Da macht man die Haube auf und sieht: Da ist kein Motor mehr“, schilderte etwa René Rieke seinen ersten Eindruck. Der Auszubildende aus der Unterstufe Heizung-Lüftung-Sanitär am Lippe-Berufskolleg nutzte gestern mit seinen Klassenkameraden die Stunde des Elektronikunterrichts, um sich beim Tag der Elektromobilität zu informieren.

Die Aktion gehört zur Klimaschutzwoche in Lippstadt und hatte einen ganz besonderen Reiz: Autohändler präsentierten ebenso verschiedene Modelle (Opel Ampera, Renault Twizy, Mia Electric, Toyota Auris, Tazzari) wie die Hochschule Hamm-Lippstadt (Stromos, iMiev). Das älteste der ausgestellten Elektroautos parkte der stellv. Leiter des Berufskollegs, Frank Wolter, in der modernen Runde - nämlich einen Reva-i. Dafür konnte Wolter gleich aus dem Alltag berichten. Für kurze Strecken in der Stadt - ob zum Bahnhof oder Einkaufen - sei das Fahrzeug prima geeignet. Das relativ alte Modell hat noch eine Reichweite von 50 Kilometern, mit angeschalteter Klimaanlage natürlich noch einmal etwas weniger - aber es sei ein guter Zweitwagen, den er vor zwei Jahren im Tausch gegen seinen Renault Clio erhielt. Erfreulich neben der Umweltfreundlichkeit und den eingesparten Ausgaben für Benzin: Praktisch keine Servicekosten (allerdings 1200 Euro für die Batterie, die alle drei Jahre gewechselt werden muss). Der Infotag verfolgte übrigens auch die Absicht, die „Käufer von morgen“ für das Thema zu sensibilisieren: Bei Wolter selbst dauerte der Prozess vom ersten Gedanken bis zum Kaufen länger als zehn Jahre. Die Besucher interessierten sich aber auch für ganz andere Sachen: Etwa den Stauraum („Passt ne Bierkiste noch rein!“) oder die Erlaubnis, auch künftig in Umweltzonen fahren zu dürfen.

Neben Lippe-Berufsschülern waren gestern auch Jugendliche von der INI und dem Gymnasium Schloss Overhagen vor Ort. Etwas mehr Resonanz von außerhalb hätten sich die Organisatoren aber wohl doch gewünscht. Schließlich war es eine gute Gelegenheit, sehr viele unterschiedliche Modelle ohne großen Aufwand vergleichen zu können.

Dafür berichtete Diplom-Ingenieur Carsten Wiesemann-Hesse vom Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik, dass die Jugendlichen gezielt nachgefragt und sich für die Technik augenscheinlich sehr interessiert hätten. Auch die Kfz-Werkstatt des Kollegs und die Firma Hella (mit aktuellen Scheinwerfer-Modellen) stellten sich vor. - ax

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.